



Ansprechpartner/in: Frau Birgit Rindel
Abt.: Umwelt, Planen und Bauen
Planung und Bauordnung
Tel.: 02373 903 1614

08.06.2016

Qualitätsvolle Entwürfe für den Neubau des Bürgerhauses prämiert Jury benennt die Preisträger des Wettbewerbs "Bürgerhaus und Plätze am neuen Rathaus"

Die Preisträger des Wettbewerbsverfahrens für die Plätze am neuen Rathaus und „Ein Bürgerhaus für Menden“ stehen fest. Ein weiterer Meilenstein auf dem Weg zu einem neuen Bürgerhaus ist genommen.

Dabei hat es sich die Stadt Menden im Vorfeld des Wettbewerbsverfahrens nicht einfach gemacht. In einem intensiven Diskussionsprozess wurde nach der geeigneten Lösung für die Realisierung eines Bürgerhauses gerungen. Erst durch die vom Rat der Stadt Menden beauftragte Machbarkeitsstudie, erarbeitet durch das Büro Post und Welters aus Dortmund, konnte schlüssig dargelegt werden, dass der Abriss- und Neubau des derzeitigen Bürgersaalgebäudes inhaltlich als auch wirtschaftlich die beste Lösung darstellt. Dieser Argumentation schloss sich auch das Ministerium für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr des Landes NRW an und bestätigte 2015 die Aufnahme des Bürgerhauses in die Städtebaufördermaßnahme „Stärkung der Innenstadtachsen“.

Durch das gemeinsame Wettbewerbsverfahrens für die Umgestaltung der Plätze am neuen Rathaus und „Ein Bürgerhaus für Menden“ soll nun die beste architektonische Lösung für diese bedeutende Aufgabengstellung gefunden werden.

15 Teams aus Architekten und Landschaftsarchitekten aus ganz Deutschland wurde zur Teilnahme aufgefordert und haben Ideen für die Realisierung entwickelt.

Das Preisgericht hat am Dienstag, 7. Juni 2016, von 9.00 bis 18.00 getagt und nach intensiver Diskussion folgendes Ergebnis mit überzeugender Mehrheit beschlossen:

**1. Preis: Architekt: Simon-Hilker GmbH, Menden
in Arbeitsgemeinschaft mit:
O.M. Architekten, Braunschweig
Landschaftsarchitekten: chora blau, Hannover**

**2. Preis: Architekt: Scholz Architekten, Senden
Landschaftsarchitekten: scape Landschaftsarchitekten, Düsseldorf**

**3. Preis Architekt: Eva Reber Architektur + Städtebau, Dortmund
Landschaftsarchitekten: club L94, Köln**

**Anerkennung: Architekt: Bär, Stadelmann, Stöcker Architekten, Nürnberg
Landschaftsarchitekten: Adler & Olesch Landschaftsarchitekten, Mainz**

**Anerkennung: Architekt: Karampour & Meyer, Ahnatal
Landschaftsarchitekten: Schöne Aussichten Landschaftsarchitektur, Kassel**

Stadt Menden (Sauerland)

Neumarkt 5
58706 Menden
Tel.: 02373 903 0
www.menden.de/presse

Pressekontakt

Wolfgang Lück
Tel.: 02373 903 1302
Fax: 02373 903 101302
E-Mail: presse@menden.de

Insgesamt überzeugt die Arbeit der Arbeitsgemeinschaft Simon und Hillker/O.M. Architekten/chora blau mit einer sinnhaften städtebaulichen Einfügung, passendem Erscheinungsbild als Bürgerhaus, guter Nutzbarkeit und vor allem neuartigen Nutzungsmöglichkeiten im Stadtraum. Dieser Spagat zwischen Vertrautheit am Ort und neuem Stadtraum mit attraktiven, nutzbaren Freiräumen überzeugte das Preisgericht.

Das Bürgerhausgebäude wirkt einladend und freundlich. Es öffnet sich mit einer verglasten Ecke zur frequentierten Bahnhofstrasse und zum Rathauseingang. Es ermöglicht Einblicke in das Gebäudeinnere mit seinem großzügigen Eingangsbereich mit öffentlichem Internutraum und Atelier mit Kaffeecorner.

Der Neubau steht repräsentativ und in der Flucht an der Bahnhofstrasse, er hält Abstand zum Rathaus und ermöglicht den Durchgang zu dem heutigen Platzbereich Zeltplatz und fügt sich mit drei Geschossen maßvoll und maßstäblich in die Umgebung ein.

Die kompakte Kubatur, die einfachen Lochfassaden mit angemessenen Fensteröffnungen und die sparsame, aber angemessene Flächenaufteilung im Inneren lassen niedrige bis mittlere Baukosten erwarten. Die Betriebskosten können dementsprechend durchschnittlich geschätzt werden.

Überraschenderweise schlägt der Entwurfsverfasser ein neues Glasdach auf dem Platz vor dem neuen Rathaus im Südwesten vor. Nach intensiver Diskussion, kommt das Preisgericht zu der Erkenntnis, dass beide Platzangebote (Platzbereich Zeltplatz und Platz vor dem neuen Rathaus unter dem neuen Glasdach) gut gelöst sind und eine hohe Nutzungsakzeptanz in Aussicht stellen.

1. Preis: Architekt: Simon-Hilker GmbH, Menden in Arbeitsgemeinschaft mit: O.M. Architekten, Braunschweig und Landschaftsarchitekten: chora blau, Hannover



**2. Preis: Architekt: Scholz Architekten, Senden
Landschaftsarchitekten: scape Landschaftsarchitekten, Düsseldorf**



**3. Preis Architekt: Eva Reber Architektur + Städtebau, Dortmund
Landschaftsarchitekten: club L94, Köln**



Die öffentliche Ausstellung der Wettbewerbsbeiträge wird am Dienstag, den 14.06.2016 um 17.00 Uhr im Bürgersaal, durch den Bürgermeister der Stadt Menden, Herrn Wächter eröffnet.

Während der gesamten Ausstellungszeit haben die Bürgerinnen und Bürger die Gelegenheit ihre Meinung, Zustimmung, Kritik und Ideen zu den Preisträgerentwürfen vorzubringen. Die Verwaltung wird alle Beiträge sammeln und dem politischen Raum zur Beratung über das weitere Vorgehen zur Verfügung stellen.

Die öffentliche Ausstellung der Wettbewerbsentwürfe im Bürgersaal wird in der Zeit vom 14.06. – 08.07.2016 **an den Markttagen, dienstags und freitags, jeweils von 10.00 Uhr bis 12.30 Uhr sowie donnerstags von 15.00 Uhr bis 17.30 Uhr** geöffnet sein. In dieser Zeit wird ein Ansprechpartner der Verwaltung für Fragen zur Verfügung stehen. Die Vereinbarung zusätzlicher Termine für Gruppen ist in Absprache mit der Verwaltung, Frau Rindel Tel.: 02373/9031614, möglich.

Der Rat der Stadt Menden wird im Herbst darüber entscheiden, welcher der prämierten Entwürfe realisiert werden soll. Hierbei können Änderungsvorschläge berücksichtigt werden. Auch können und werden sich durch die weiter voranschreitende Planung im weiteren Verlauf der Bearbeitung aus Gründen der Funktionalität und der Wirtschaftlichkeit weitere Änderungen in der Planung ergeben.

Hintergrundinformation

In der Konkurrenz mit anderen Städten beurteilen die Bürgerinnen und Bürger die Attraktivität der Stadt und entscheiden, wo sie zukünftig ihren Lebensmittelpunkt sehen. Diese Wahl wird dabei nicht allein durch den Arbeitsplatz entschieden. Vielmehr bestimmt in steigendem Maße die Intensität der positiven Eindrücke in Bezug auf die Atmosphäre, die Wohnqualität, das Kultur- und Freizeitangebote und das Images einer Stadt diese Entscheidung.

Die Stadt Menden arbeitet intensiv daran, diese Rahmenbedingungen positiv zu entwickeln. Erste Maßnahmen, wie die Umgestaltung der Bahnhofstraße, die Offenlegung des Glockenteichbaches und die Neugestaltung des Mühlenteiches konnten bereits realisiert werden. Die Planungen zur Neugestaltung der Fußgängerzone laufen auf Hochtouren. Durch das Bürgerhaus und die Neugestaltung der Plätze wird ein weiterer bedeutender Beitrag geleistet.

Zeitgleich wird die Stadt Menden mit der Erarbeitung eines integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (IKEK) beginnen, welches als konzeptionelle Grundlage für die Entwicklung der Stadtteile dienen wird.